

Übersetzung

14.01.2019

GutenTag, liebe Waltraud,

im neuen Jahr wünschen wir Ihnen neue positive Eindrücke, Gesundheit, werden Sie nicht krank und helfen Sie aktiv den Menschen im Donbass.

Jetzt ist die Nominierung der Kandidaten für die Präsidentenwahl. Der Donbass versinkt im Schnee. Ich erstelle den Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Fonds für die Steuerinspektion.

Für das Lager gibt es vier Optionen: Slavjansk – das Lager ist nicht frei und man verlangt für die vergangenen zwei Monate, als die HH dort lagerte, 6.000 Grivna, eine solche Verabredung haben wir am Anfang nicht getroffen. Wir haben auch kein Geld dafür. Drushkovka – für ein Lager erhielten wir eine Absage, für das zweite sucht man den Eigentümer, mit dem der Vertrag gemacht werden müsste.

Es gibt noch einen weiteren Vorschlag aus Kramatorsk – für das Lager müssten wir kein Geld zahlen, sondern nur einen Set HH an eine der Organisationen abgeben. So haben wir das auch in Kiev gemacht.

Wenn ich heute oder morgen eine Skizze der Lager von den Eigentümern bekomme, fahre ich sofort los und schaue sie mir in Kramatorsk, Drushkovka, vielleicht auch in Artjomovsk (Bachmut), etwa 25-35 km von Slavjansk, an.

Ich bitte darum, wenn es möglich ist nach den Anmerkungen des Zolls bei der letzten Ladung auf die Pakete mit „Medizinischem Zubehör“ ein oder zwei Bezeichnungen zu schreiben und diese dann in der Spravka aufzuführen. Beispielsweise: *Katheter, weiches Material, Binden, Tampone, medizin. Kosmetika, Desinfektionsmittel* usw. oder: *Gehhilfen, Spazierstöcke, Schirme, oder: Toilettenstühle, Toilettenaufsätze, Steckbecken.*

Ähnlich sollte auch bei den elektrischen Haushaltsgeräten und beim Werkzeug verfahren werden.

Wenn diese Anmerkungen erst durch den Zoll oder den Broker gemacht werden müssen, zieht sich die Entzollung in die Länge.

Mit vielen Grüßen Jakubenko